

PRESSEMITTEILUNG

Dachau, 6. Mai 2026

Löcher und andere Fallen
Arbeiten von Judith Egger und Oliver Westerbarkey
Gemäldegalerie Dachau
21. Mai – 16. August 2026

Mit Judith Egger und Oliver Westerbarkey präsentiert die Gemäldegalerie Dachau in einer von Dr. Jutta Mannes kuratierten Ausstellung zwei bekannte Münchner Künstler:innen, die sich korrespondierend mit der ständigen Ausstellung zur Künstlerkolonie Dachau mit dem Thema Natur auseinandersetzen. Beide arbeiten in der Hauptsache mit natürlichen Materialien wie Pflanzen und Erde, nutzen für ihre unterschiedlichen Herangehensweisen an das Thema Natur aber verschiedene künstlerische Medien.

Judith Eggers künstlerischer Ansatz bewegt sich im Grenzbereich von Kunst, Biologie und Wissenschaft. Seit 2004 geht sie der Frage nach, was das ständige Werden und Vergehen in der Natur antreibt. Sie beschäftigt sich mit der alles antreibenden Lebenskraft, die jedem Organismus innewohnt und die auch der Mensch – ganz gleich welche wissenschaftlichen Methoden er entwickelt – in letzter Konsequenz nicht kontrollieren kann. Aus ihrem großen künstlerischen Spektrum zeigt sie Fotografien von Performances, ein Video, ein Keramikobjekt, und mit der eigens für die Ausstellung konzipierten Installation *Horst* auf der Terrasse der Gemäldegalerie einen Ort der Wildnis inmitten der Zivilisation.

Oliver Westerbarkeys großformatige, aus zahllosen kleinen Steinen, Pflanzenteilen und Erde in einer ausgeklügelten Technik zusammengesetzte Dioramen sind bildhafte Objekte. Was von Weitem wie konkrete Natur wirkt, erweist sich bei näherem Hinsehen als Kunst, die Natürlichkeit glaubhaft vortäuscht. „Je näher wir kommen, desto mehr werden wir in das künstliche Naturszenario hineingezogen,“ sagt er über seine Arbeiten, die bei den Betrachtenden Lust wecken wollen, Teil dieser Landschaften zu werden, auch wenn es sich nie um unberührte, idyllische Landschaften, sondern vom Menschen überformte handelt.

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit unseren Vorstellungen von Natur auseinanderzusetzen. Ziehen wir den schönen Schein letztlich der echten Natur vor? Und wo verläuft die Grenze zwischen Natur und Kunst? Darüber hinaus ist die Ausstellung ein Plädoyer für eine Beziehung mit allem Lebendigen, die nicht von Beherrschung, sondern vom Wissen um tiefe Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit geprägt ist.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Ausstellungsreihe „Mit allen Sinnen“ statt, die die Arbeitsgemeinschaft „Landpartie – Museen rund um München“ zu ihrem diesjährigen 30-jährigen Bestehen zeigt.

Begleitprogramm

Sonntagsführung am 31. Mai, 28. Juni und 16. August 2026, 14–15 Uhr

4.– Euro zzgl. Eintritt

Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19–20.30 Uhr

Abendführung mit Künstler:innengespräch

Moderation: Dr. Jutta Mannes

14.– Euro inkl. Eintritt, Führung und Drink

Anmeldung erforderlich

Freitag, 19. Juni 2026, 9.30–11 Uhr

Museum miteinander

Führung in leichter Sprache mit anschließendem Spaziergang am Künstlerweg

Gebühr 3.– Euro

Anmeldung erforderlich

Samstag, 27. Juni 2026, 14–16.30 Uhr

Binsen, Bast, Papier – Workshop für Jugendliche und Erwachsene

Nach einem Ausstellungsrundgang lassen wir uns von der Vielfalt an Materialien wie Binsen, Bast, Zweigen, Fotomaterial oder Modelliermasse leiten und gestalten Skulpturen, Materialbilder oder kleine Gärten.

Keine Vorkenntnisse erforderlich, Neugier und Lust am Tun reichen völlig aus!
mit Kira Fritsch

18.– Euro inkl. Eintritt und Material

Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 8. Juli 2026, 17.30–20 Uhr

Feier-Kunst-Abend

Endlich Feierabend! Wie wäre es mit einem Aperitif in der Gemäldegalerie? Genießen Sie ganz entspannt die Ausstellung und unterhalten Sie sich bei Getränk und Livemusik mit Ciceroni über die Kunst!

14.– Euro inkl. Eintritt, Drink, Snack und Musik

Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 9. Juli 2026, 16–18.15 Uhr

Mit Oma und Opa ins Museum

Land-Art: Künstlerisches Arbeiten und Natur

Gemäldegalerie / Künstlerweg

mit Kira Fritsch

Bei einem Rundgang in der Gemäldegalerie und Spaziergang entlang des Dachauer „Künstlerwegs“ lassen wir uns von Naturmaterialien inspirieren und gestalten eine eigene Land-Art-Visitenkarte.

15.– Euro Erwachsener mit bis zu zwei Kindern

Anmeldung erforderlich

Workshops für Schulklassen und Hortgruppen

ab 21. Mai 2026

Nach einer dialogischen Führung gestalten die Schüler:innen eigene Dioramen nach dem Vorbild von Westerbarkeys Arbeiten. Das Sammeln und Gestalten von Materialien eröffnet einen kreativen und praxisnahen Zugang zu Natur und Umwelt.

Das Programm eignet sich besonders für fachübergreifende Ausflüge sowie Wandertage und knüpft an Lehrplanthemen in Kunst, HSU/NT und Biologie an. Für Hortgruppen gibt es die Möglichkeit, Zeit für Brotzeit einzuplanen. Dauer 90–150 Minuten

Kindergeburtstag „Kunst-Picknick“

Wenn Du während der Laufzeit der Ausstellung Geburtstag hast, feiere doch in der Galerie! Nach einer kurzen Tour durch die Ausstellung sammeln wir Naturmaterialien, entdecken Geschichten über die Dachauer Maler:innen und gestalten kleine Szenerien.

Anmeldung

Tel. 08131 5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

bei Veranstaltung bis 1 Werktag vor dem Termin

Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3

85221 Dachau

Tel. 08131 5675-0

info@dachauer-galerien-museen.de

www.dachauer-galerien-museen.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 11–17 Uhr

Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr

Judith Egger (* 1973)

studierte nach einer Lehre der Holzbildhauerei in Oberammergau zunächst Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Augsburg und an der Lancashire University in Preston, England. 2001 schloss sie ihre Studien mit einem Master am Royal College of Art in London ab. Seither erhielt sie zahlreiche Förderpreise und Stipendien. Ihre Arbeiten sind seitdem in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland zu sehen.

Oliver Westerbarkey (* 1969)

begann nach einer Ausbildung zum Steinmetz das Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München, das er 2005 als Meisterschüler bei Norbert Prangenberg abschloss. Seither erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien, führte Kunst-am-Bau-Projekte durch und zeigte seine Arbeiten in ganz Deutschland.

Über den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen

Der Zweckverband unterhält in der Dachauer Altstadt die Gemäldegalerie und das Bezirksmuseum. In Dauer- und Sonderausstellungen sowie Vermittlungsprogrammen und Veranstaltungen widmen sich die Häuser wechselnden Themen aus der Geschichte der Künstlerkolonie Dachau sowie der städtischen und regionalen Kulturgeschichte. Träger des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen sind die Stadt Dachau, der Landkreis Dachau und der Bezirk Oberbayern.

Nach der wegen Budgetkürzungen notwendig gewordenen Schließung der Neuen Galerie im Frühjahr 2025, präsentiert der Zweckverband Dachauer Galerien und Museen mit dieser Ausstellung erstmals eine Schau zeitgenössischer Kunst in den Räumen der Gemäldegalerie.

PRESSEKONTAKT

Dachauer Galerien und Museen
Dr. Jutta Mannes
+49 (0)8131/5675-14
presse@dachauer-galerien-museen.de

PRESSEBILDMATERIAL

Pressebilder zur Bebilderung Ihres Beitrags über die Sonderausstellung stehen im Pressebereich auf unserer Website bereit:

<https://dachauer-galerien-museen.de/presse/>

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Verwendung der Bilder und die Angabe des Copyrights.

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen und Inhalte zu den Ausstellungen finden Sie auf den Social Media-Kanälen des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen:

Instagram: @dachauergalerienmuseen

Facebook: @Dachauer Galerien und Museen

Bildnachweis

Montage von 2026 auf Grundlage der Fotografien „Auflösung“, 2011, von Judith Egger und Sinkhole, 2023, von Oliver Westerbarkey

Fotos © Judith Egger und Oliver Westerbarkey

